



Bundesautobahn A 94 München - Pocking (A3)

Neubau zwischen Heldenstein und Ampfing



Informationen zum Neubauabschnitt zwischen Heldenstein und Ampfing

Beschreibung des Bauabschnitts

Der Bauabschnitt Heldenstein - Ampfing hat eine Länge von 4,3 km. Er beginnt nördlich von Kühnam (Gemeinde Heldenstein) mit der Anbindung der bestehenden B 12 an die neue A 94. Anschließend verläuft die Autobahn parallel der Bahnlinie München - Mühldorf an Harting und Niederheldenstein vorbei. Östlich von Niederheldenstein verläuft die Autobahn auf der Trasse der ehemaligen Bundesstraße 12. Nach der Querung der Kreisstraße MÜ25 taucht die Autobahn in Tieflage ab. Bis zum Anschluss an die bestehende A 94 östlich von Ampfing verbleibt die Autobahn in dieser Tieflage. Im Kreuzungsbereich der Autobahn mit der Staatsstraße 2091 wurde südlich von Ampfing die neue Anschlussstelle Waldkraiburg – Ampfing gebaut. Nach den Verkehrsprognosen wird im Bereich des Neubauabschnittes für das Jahr 2020 mit einer Verkehrsbelastung von rund 43.800 Fahrzeugen am Tag gerechnet.

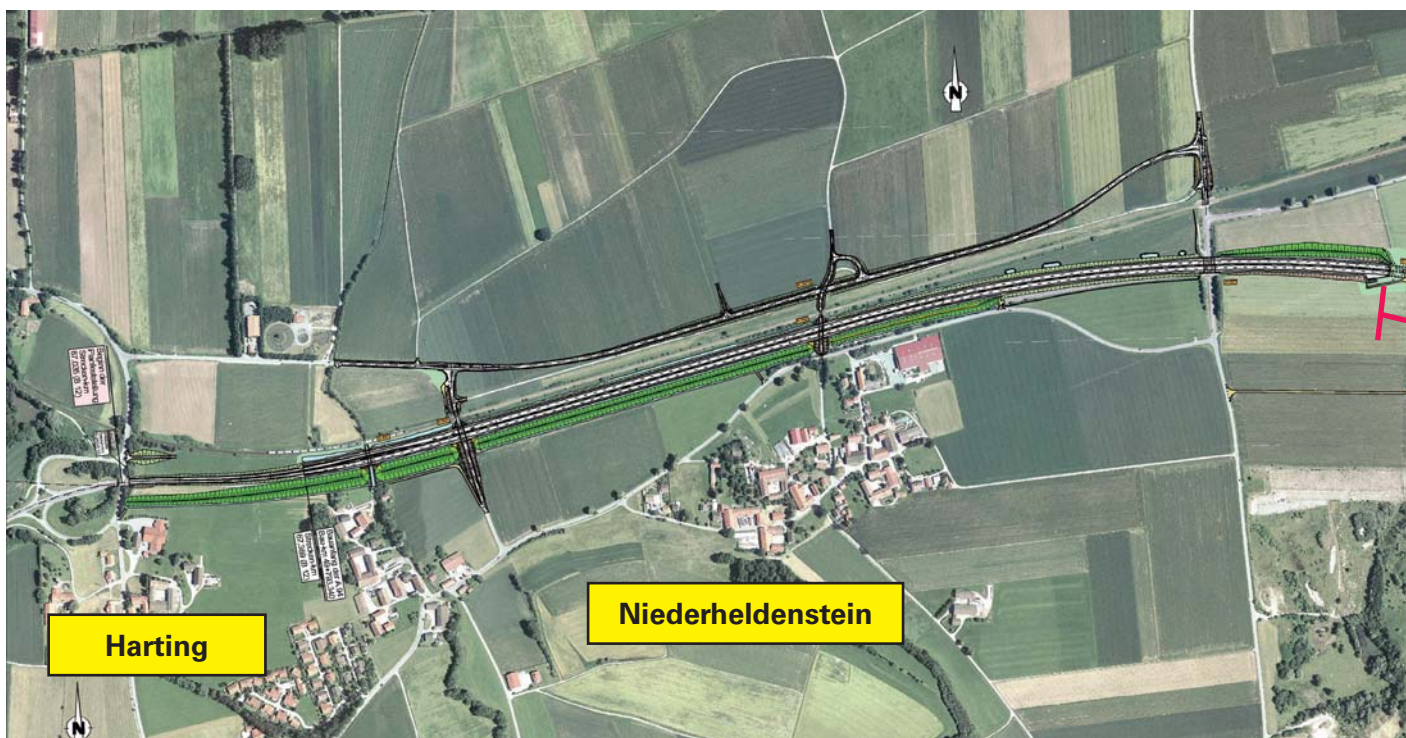
Die Autobahn hat zwei Fahrspuren pro Richtung, die jeweils 3,50 m breit sind. Der Seitenstreifen hat eine Breite von 2,0 m, der Mittelstreifen eine Breite von 3,0 m.

Auf einer Länge von 2,8 km verläuft die Autobahn durch ein Wasserschutzgebiet, so dass hier Schutzmaßnahmen nach den Richtlinien für bautechnische Maßnahmen von Straßen in Wasserschutzgebieten ausgeführt wurden. Für die beidseits der Autobahn gelegene Wohnbebauung wurden umfangreiche Lärmschutzanlagen errichtet. Im Bereich Wimpasing verläuft die Autobahn vor allem aus Lärmschutzgründen in einer 680 m langen Einhausung

Der Abschnitt enthält auch zwei Gewässerkreuzungen. Während die Autobahn über den Hartinger Bach überführt werden kann, muss der Howaschen mittels eines Dükers unter der Autobahn hindurch geführt werden.

Bauzeit - Bauablauf

Das Baurecht wurde mit dem Planfeststellungsbeschluss der Regierung von Oberbayern vom 8. August 2008 geschaffen. Im darauf folgenden Jahr erfolgte dann am 7. August 2009 der feierliche Baubeginn. In einer Bauzeit von knapp dreieinhalb Jahren wurde der Abschnitt einschließlich der Einhausung fertig gestellt.



Zu Beginn wurden archäologische Sondierungen und Ausgrabungen durchgeführt, sowie Leitungen verlegt.

Eine besondere Herausforderung für den Bau war es, zu jeder Zeit den Verkehr auf der bestehenden B 12 aufrechtzuerhalten. Dies erforderte den Bau von verschiedenen Provisorien und die mehrmalige Umlegung des Verkehrs.

Insgesamt wurden sechs Brückenbauwerke errichtet.

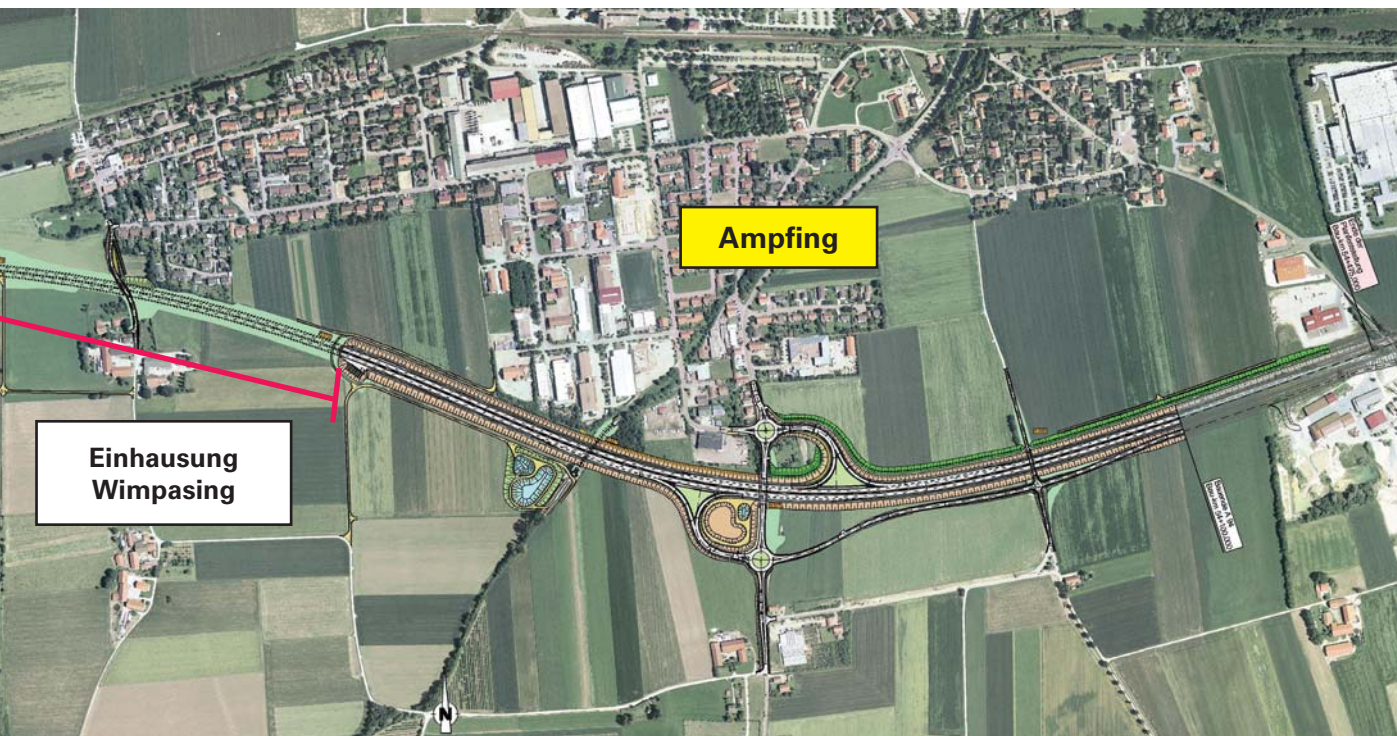
Der Rohbau der Einhausung Wimpasing konnte bereits im September 2011 fertig gestellt werden. Die Arbeiten für die technische Tunnelausstattung waren sehr aufwändig und konnten daher erst kurz vor der Verkehrsfreigabe am 3.12.2012 abgeschlossen werden. Die Autobahn wurde mit einer Betonfahrbahn errichtet. Die Kosten für die gesamte Maßnahme einschließlich Einhausung Wimpasing betragen rund 70 Millionen €.



Düker Howaschen



Einbau des Fahrbahnbetons



Informationen zur Einhausung Wimpasing

Ausgangssituation

Die Autobahn liegt in dem Neubauabschnitt Heldenstein - Ampfing größtenteils auf der Trasse der früheren Bundesstraße 12. Daher wurden aufgrund der verhältnismäßig nahen Wohnbe-

bauung umfangreiche Lärmschutzanlagen errichtet. Im Bereich von Wimpasing, am südwestlichen Rand von Ampfing verläuft die Autobahn aus Gründen des Immissionschutzes und der Ortsentwicklung in einer 680 m langen Einhausung.



Schalwagen im Einsatz



Wechselverkehrszeichen und Ampelanlage am Portaleingang

Bauweise

Die 680 m lange Einhausung wurde als zwei-zelliger Stahlbetonrahmen in offener Bauweise hergestellt. Eine Wasserhaltung war nicht erforderlich. Nach Umlegung des Verkehrs auf einer eigens dafür gebauten Behelfsstraße südlich der bestehenden Bundesstraße erfolgte der Erdaushub. Im Bereich der unmittelbar angrenzenden Wohnbebauung wurde ein Spundwandverbau hergestellt. Auf einer Sauberkeitsschicht wurden zuerst die Fundamente unter den Seitenwänden und der Mittelwand betoniert, bevor der gesamte Einhausungsrahmen mit Hilfe eines Tunnel-

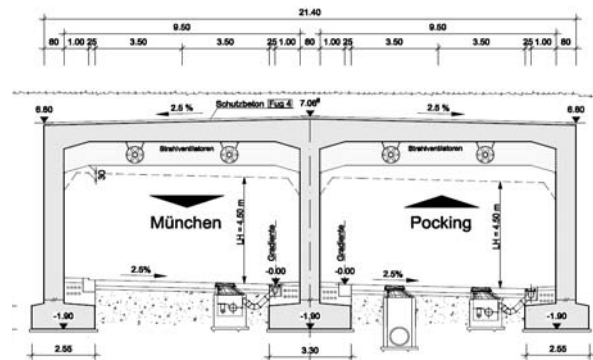
schalwagens monolithisch gegossen wurde. Durch den gleichzeitigen Einsatz von zwei Tunnel-schalwagen konnte erreicht werden, dass wöchentlich zwei Takte mit einer Länge von je 8 m betoniert werden konnten. Sonderblöcke - wie zur Aufnahme von Notrufrnischen oder Ventilatoren zur Belüftung - waren jedoch aufwändiger und haben eine längere Zeit in Anspruch genommen.

Nach der Fertigstellung des Rohbaus wurde die Einhausung mit Erdmaterial hinterfüllt und die Further Straße über den Deckel der Einhausung geführt.

Die Einhausung wurde etwa einen Meter überschüttet.



Tunnelportal



Querschnitt durch den Tunnel



Betriebsgebäude mit Leitwarte



Notrufrnische und Fluchtwegtüren

Verkehrsfreigabe

Die feierliche Verkehrsfreigabe für den Neubauabschnitt erfolgte am 3. Dezember 2012. Bundesverkehrsminister Ramsauer und Innenstaatssekretär Eck sowie zahlreiche weitere Mandatsträger und Kommunalpolitiker durchschnitten dabei die vor dem Tunnelportal gespannten Bänder. Anschließend erfolgte die



Banddurchschneidung

Am darauffolgenden Tag musste der gesamte Verkehr von A 94 bzw. B 12 zwischen Heldenstein und Mühldorf-West ausgeleitet werden, damit die Schutzwände in der provisorischen Verkehrsführung abgebaut, die Markierungen vervollständigt, die Lücken in den Schutzeinrich-

Erstbefahrung der Strecke und vor allem der Einhausung Wimpasing. Insgesamt verfolgten die Zeremonie, die von sechs durch den Verein „Ja zur A 94“ organisierten Blaskapellen musikalisch umrahmt wurde, rund 350 geladene Gäste, interessierte Anwohner, Verkehrsteilnehmer und Befürworter der A 94.



tungen geschlossen sowie die temporären Überleitungen zurück gebaut werden konnten. Für den öffentlichen Verkehr steht der Abschnitt seit dem späten Nachmittag des 4. Dezember 2012 zur Verfügung.



Erste Fahrzeuge nach erfolgter Verkehrsumlegung

Abseits vom laufenden Verkehr der A 94 müssen im Jahr 2013 noch provisorische Verkehrsführungen zurückgebaut und Arbeiten an gemeindlichen Straßen und Wegen durchgeführt

werden. Schließlich wird noch die Bepflanzung des Streckenabschnittes erfolgen. Der endgültige Abschluss der Bauarbeiten wird daher erst Mitte 2013 sein.

Allgemeine Informationen zur A 94 zwischen München und Pocking

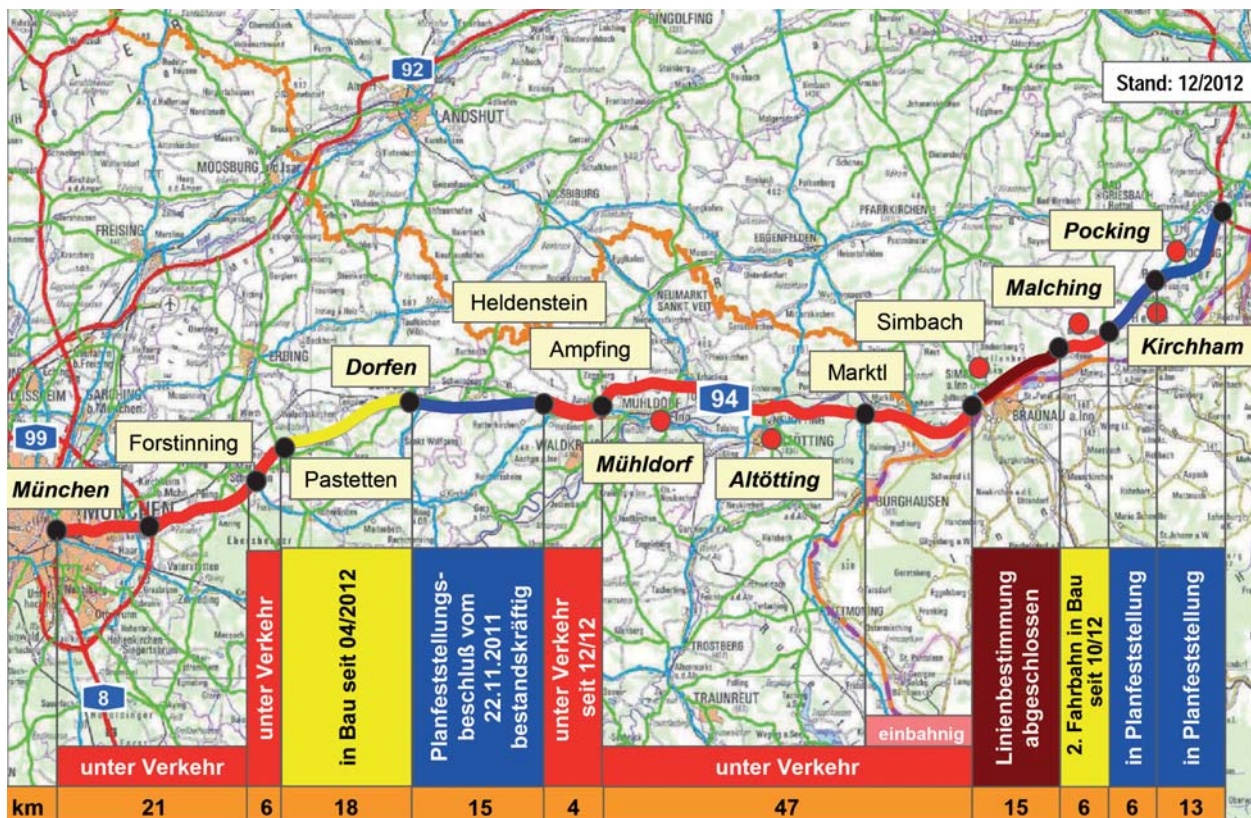
Die bestehende Bundesstraße 12, die derzeit Südostbayern an den Ballungsraum München anbindet, ist geprägt von einem starken Verkehrsaufkommen mit hohem Schwerverkehrsanteil. Sie führt durch Ortsdurchfahrten und hat ein überdurchschnittlich hohes und schweres Unfallgeschehen. Der Bau der Bundesautobahn A 94 zwischen München und Pocking ist deswegen für Südostbayern und hier vor allem für das bayerische Chemie-Dreieck und die niederbayerische Bäderregion von außerordentlicher Bedeutung. Die Gesamtlänge der Strecke beträgt rund 151 km. Mit der Fertigstellung des Neubausabschnitts Heldenstein – Ampfing sind davon 64 km zweibahnig und 20 km einbahnig fertig gestellt.

Am 13. April 2012 wurde im Abschnitt zwischen Pastetten und Dorfen mit vorbereitenden Bauarbeiten begonnen. Es wurden dort bisher archäologische Untersuchungen vorgenommen und die ersten Erdarbeiten ausgeführt. Drei Brückenbauwerke sind in Bau. Das Schlüsselbauwerk - die Lappachtalbrücke - beginnt im Frühjahr 2013. Dieses Bauwerk ist wichtig, um die Erdmassen aus den Einschnittsbereichen westlich der Lappach

in die Lagerflächen östlich der Lappach ohne Beeinträchtigung des vorhandenen Straßennetzes auf der späteren Autobahntrasse zu transportieren. Seit dem 8.5.2012 besteht auch für den zuletzt noch beklagten Bereich zwischen Dorfen und Heldenstein Baurecht. Der Bund hat entschieden, dass der gesamte noch fehlende Abschnitt zwischen Pastetten und Heldenstein in einer öffentlich-privaten Partnerschaft umgesetzt wird. Derzeit laufen dazu die internen Vorbereitungen und Abstimmungen mit dem Bund, um diesen Lückenschluss zügig zu schließen.

Im Abschnitt Kühstein - Malching wurde am 9.10.2012 mit dem Anbau der zweiten Fahrbahn an die bereits vorhandene erste Fahrbahnhälfte der Autobahn begonnen. Ende nächsten Jahres wird dieser Abschnitt mit vier Fahrstreifen und zwei Fahrbahnen fertig gestellt sein.

Für den Abschnitt Kirchham – Pocking läuft derzeit das Planfeststellungsverfahren. Im Abschnitt Malching – Kirchham wird die Tieflage der Trasse bei Tutting in die Planfeststellungsunterlagen eingearbeitet, damit anschließend das geänderte Planfeststellungsverfahren durchgeführt werden kann.



Daten und Zahlen

Länge der Baustrecke	4,3 km
Fahrbahnbreite (je Fahrtrichtung)	2 x 3,5 + 2 m Standstreifen
Bauwerke	<ul style="list-style-type: none">• Einhausung Wimpasing• Düker Howaschen• 6 Unter-/Überführungen
Kosten	rund 70 Millionen €
prognostizierte Verkehrsbelastung	43.800 Fahrzeuge am Tag

Daten der Einhausung Wimpasing

Länge der Einhausung	680 m
Lichte Weite (Tunnelbreite)	2 x 9,5 m
Fläche	14.500 m ²
Erdbewegung	200.000 m ³
Stahlbeton	31.000 m ³
Bewehrungsstahl	4.600 t
Baukosten:	
- Rohbau	15 Millionen €
- Tunnelausstattung	rund 7 Millionen €

Impressum:

Herausgeber:

Autobahndirektion Südbayern
Seidlstrasse 7-11, 80335 München
Tel.: 089/54552-0, Fax: 089/54552-200
E-Mail: poststelle@abdsb.bayern.de
Internet: www.abdsb.bayern.de
Stand: Februar 2013

Gestaltung und Druck:

Autobahndirektion Südbayern
Wenzel Druck GmbH

Fotos und Grafiken:

Autobahndirektion Südbayern,
Stefan Müller-Naumann

